

Vorwort zur Historiographie der DGfE-Sektion Sonderpädagogik von Prof. Dr. Birgit Herz

Der vorliegende Band legt eine spannende Historiographie der DGfE-Sektion Sonderpädagogik vor, die mit ausgewählten Schwerpunktsetzungen schlaglichtartig bedeutsame und teilweise auch kontroverse Entwicklungen der nunmehr 50-jährigen Sektionsgeschichte rekonstruiert. Dabei gelingt es der langjährigen Sektionsvorsitzenden Birgit Herz, die aufgefundenen wissenschaftsgeschichtlichen und wissenschaftspolitischen Debatten auch zeitgeschichtlich so zu verorten, dass sichtbar wird, inwiefern gesellschaftliche Restaurations- und Reformprozesse, wie spezifische bildungspolitische Entscheidungen, Bürgerrechtsbewegungen (Studenten-, Krüppel- und Frauenbewegung), aber auch die Positionierungen des Verbandes für Sonderpädagogik den Fachdiskurs maßgeblich beeinflusst haben. Mit dieser Perspektive fängt Frau Herz auch Debatten ein, die nicht unbedingt im Mainstream des Faches verankert sind, aber wichtige Impulse gegeben haben, wie die Frauen- und Geschlechterforschung in der Sonderpädagogik, die Entwicklung der Disability Studies oder die Rehabilitationswissenschaften in der DDR.

Frau Herz stützt ihre Historiographie nicht nur auf die Dokumentationen der jährlichen Sektionstagungen; sie bezieht zudem eine breite Auswahl relevanter fachlicher Publikationen ein und hat darüber hinaus mit Wissenschaftler_innen der älteren und der jüngeren Generation aus dem Kreis der Sektionsmitglieder Interviews durchgeführt. Auf diese Weise entstand ein interessanter, kaleidoskopartiger Blick auf die Entwicklung der Sektionsgeschichte, der aber, und dies ist der Natur der Sache geschuldet, notwendigerweise fokussiert und subjektiviert erfolgt.

Frau Herz hat die vorliegende Historiographie im Auftrag und mit finanzieller Unterstützung der DGfE-Sektion Sonderpädagogik verfasst. Sie gibt allerdings keine abgestimmte historische Positionierung der Sektion wieder. Bei diesem Werk handelt es sich vielmehr um eine interessante, spezifische Leitlinien verfolgende Einschätzung der Autorin, die als solche zu lesen ist und die zugleich als Anregung für vertiefende historiographische Recherchen ausgewählter Schwerpunkte dienen soll.

Wir danken Frau Herz für diesen ersten Aufschlag, der auch als Ermunterung zur Fortsetzung des fachlichen Diskurses und zur weiteren Aufarbeitung der Sektionsgeschichte gelesen werden möge.

Der Vorstand der DGfE-Sektion Sonderpädagogik